

WIRBEL

Wir bei Elisabeth

Liebe Leserinnen und Leser,
in diesem ersten Halbjahr werden wir wirklich dem Namen unseres Newsletters gerecht. Es war eine wirbelige Zeit. Viele Dinge sind vorbereitet, angestoßen und umgesetzt worden.

Ein wichtiger Schritt in eine sichere Zukunft ist gewiss die Gestaltung unseres „**Quartiers am Dolzer Teich**“. Dort wurde erst vor kurzem die erste selbstverantwortete Wohngemeinschaft im ehemaligen Bereich des „Haus C“ bezogen. Wir durften die „Gemeinschaft vom Institut St. Bonifatius“ herzlich mit einem kleinen Sektempfang als neue Mitbewohnerinnen im Quartier begrüßen. Aus der Gemeinschaft heraus wirkt auch unsere Kollegin Frau Elke Köster als seelsorgliche Begleitung in das Haus am Dolzer Teich und schafft auch Anknüpfungspunkte in das Quartier mit spirituellen Angeboten. Die weiteren Veränderungen im Quartier, wie die Reduzierung der Anzahl der Bewohner:innen im „Haus am Dolzer Teich“ und die ersten Planungen zum Wohnen mit Service vermitteln allen Mitarbeitenden vor Ort Sicherheit für die Zukunft und geben endlich wieder Raum für gestalterisches Arbeiten. Es ist schließlich immer ein Merkmal der Stiftung gewesen, kreativ und voller Gestaltungswillen die soziale Verantwortung gegenüber unseren Mitmenschen anzunehmen.

Auch über die Stiftung hinaus laufen spannende Projekte, wie etwa unser Haus am **Wallgraben 24** in Detmold. Dort kooperieren wir mit der Stadt Detmold, der TH OWL und dem Team von „Lipper für Lipper e.V.“ im Gesamtprojekt „urban pulse“. Hier wird ein wunderschönes altes Haus energetisch saniert und in bezahlbaren Wohnraum mitten in der Stadt umgewandelt. Diese soziale Verantwortung nehmen wir als Stiftung sehr ernst und engagieren uns als erster Partner des Projektes „urban pulse“ zum Wohle der Gemeinschaft hier vor Ort. Wir bedanken uns vor allem bei der Stadt Detmold und allen weiteren Projektpartnern für die sehr gute Zusammenarbeit.

Weitere Projekte in der Kinder- und Jugendhilfe konnten angestoßen werden und stehen vor der Umsetzung. Zahlreiche Gespräche mit den Leitungen in diesem Bereich bringen uns immer weiter auf den Weg. Viele kreative und fachlich gut ausgerichtete Konzepte für eine zukünftige Positionierung wurden und werden erarbeitet. Eine spannende Zeit!

Bei all diesen Entwicklungen und den intensiven Gedanken an die Bereiche des Arbeitsalltages sollte man aber auch auf sich achten. Daher ist es wichtig, einmal Pause zu machen und durchzuatmen. Ich hoffe Sie können die Sommerzeit für schöne Momente nutzen, sei es mit der Familie, mit Freunden oder auch mal ganz für sich. Von Herzen wünsche ich Ihnen viele dieser schönen Momente. Genießen Sie die Sommerzeit!

Karsten Hentschel (Vorstand)

Kampagne #ichbinelisabeth

Seit Anfang Juni ist die Stiftung mit der Kampagne #ichbinelisabeth in Detmold und Umgebung sichtbar. Neben verschiedenen Großflächenplakaten fällt insbesondere der Bus auf, der komplett in Stiftungsfarben beklebt wurde und auf dem die mitwirkenden Kolleginnen auf der Rückseite „verewigt“ wurden. Begleitet wird die Kampagne durch verschiedene Videos und Beiträge auf den Social Media Kanälen. Die Kampagne soll neben mehr Sichtbarkeit der St. Elisabeth Stiftung insbesondere auch zur Personalakquise beitragen. An dieser Stelle auch nochmal ein ganz ganz großes Dankeschön an die Kolleginnen, die bei der Kampagne mitgewirkt haben und sie so lebendig und vielfältig gestaltet haben. ☺

Leinen los: Verabschiedung von Antje Bruß

Nach über 30 Jahren Mitwirkung innerhalb der Kinder- und Jugendhilfe der St. Elisabeth Stiftung haben wir am Donnerstag, den 16.07. unsere Fachbereichsleitung vom FB 1 Antje Bruß in den (Un-)Ruhestand verabschiedet. Fest war sie bei uns als pädagogische Fachfrau zunächst in einer Wohngruppe und später in der offenen Ganztagschule „vor Anker gegangen“... Aber egal, wo sie war, immer brachte sie sich mit viel Herz, Verstand und einer tollen Kommunikation ein. In einer schönen Feierstunde würdigten nun viele Kolleg:innen aus der OGS und der Stiftung, Ehemalige und Schulleitungen ihr besonderes Engagement, dass sie für Kinder, Eltern und Kolleg:innen vom ersten bis zum letzten Tag gezeigt hat. Mit teils humorvollen, teils emotionalen Worten wurde Antje Bruß von verschiedenen Redner:innen bedacht und machte sich schließlich mit vielen Blumen und persönlichen Geschenken beladen auf den Heimweg. Unterstützt wurde sie an diesem besonderen Tag von ihrem Mann, mit dem sie nun auf Reisen gehen will... Da

WIRBEL

Wir bei Elisabeth

bleibt uns nur ALLES GUTE zu wünschen und zu sagen...
„Leinen los!“

Stadtradeln 2026

Wieder hat das Team #teamelisabeth einen hervorragenden Platz beim Stadtradeln in der Teamwertung erreicht: Platz 4 in der Gesamtwertung. Mit insgesamt 13.803 gefahrenen Kilometern hat das Team im Gegensatz zu 2025 nochmal fast 4000km mehr gestrampelt. Stärkster Fahrer unseres Teams war Herr Schneider (Küche Haus am Dolzer Teich) mit 862 gefahrenen Kilometern. Auch in diesem Jahr wurde wieder für einen guten Zweck in die Pedale getreten. Für 10 gefahrene Kilometer gab es 50 Cent. Bei 13.803 gefahrenen Kilometern ergibt dies einen Betrag von 690,00€, der durch die Stiftung noch auf den Gesamtbetrag von 1000,00 € aufgestockt wurde. Die Spende geht in diesem Jahr an die Kreisverkehrswacht Lippe zur Ausbildung und Schulung von Grundschulkindern. Allen Radler:innen auch an dieser Stelle nochmal einen ganz herzlichen Dank!

Personelle Veränderungen in der OGS

Mit dem neuen Schuljahr 2026/27 gibt es einige personelle Veränderungen in unseren OGS-Teams. Die Stelle der Fachbereichsleitung und somit der Gesamtkoordination wird künftig von Sebastian Lepel übernommen. Oder anders gesagt: „Sebastian ist die neue Antje.“ Wir freuen uns sehr, dass er diese verantwortungsvolle Aufgabe übernimmt und wünschen ihm für seine neue Funktion viel Erfolg, Freude und stets den nötigen Überblick über die vielen kleinen und großen Herausforderungen des OGS- Alltags. Damit verbunden hat Anja Logermann (herzlich Willkommen zurück) bereits die Koordination in der OGS Heidenoldendorf von Sebastian Lepel übernommen und ist dort nun die Ansprechpartnerin für die organisatorischen Belange. Auch Christine Wehrhan wird sich künftig neu ausrichten, beziehungsweise wieder auf Bewährtes konzentrieren. Sie wird sich fortan ausschließlich auf die OGS Werretal fokussieren und dort ihre Erfahrung und Expertise einbringen. Zum 01.08. übernimmt zudem Frau Viktoria Wagner die Koordination an der OGS Freiligrath. Auch ihr wünschen wir in dieser neuen Funktion einen gelungenen Start. Wie immer gilt: Veränderungen bringen frischen Wind, neue Perspektiven und auch neue

Herausforderungen. Wir sind jedoch überzeugt, dass unsere Teams bestens aufgestellt sind und bedanken uns bei allen Beteiligten für ihre Bereitschaft neue Aufgaben zu übernehmen. Wir wünschen allen Kolleg:innen viel Erfolg und Freude in ihren neuen beziehungsweise angepassten Tätigkeitsbereichen.

Ausflug mit den Bewohner:innen im Lipperland

Im Mai stand im Haus St. Elisabeth das jährliche Highlight auf dem Programm: der Bewohner:innenausflug! Dieses Jahr sollte er jedoch besonders aufregend werden... Gestartet sind wir noch bei leichtem Nieselregen vom Busbahnhof in Bad Meinberg. Von dort aus ging es bei immer besser werdendem Wetter und Laune zunächst in Richtung Hermannsdenkmal. Auf dem Weg hinauf blieb allerdings unser Bus aufgrund eines Getriebeschadens liegen. Doch auch das ließ uns die gute Laune nicht verderben: der Bus wurde kurzerhand gewechselt und endlich ging es weiter zu den Externsteinen. Dort angekommen wurden die Steine noch einmal aus nächster Nähe betrachtet, bevor es zur Stärkung mit Kaffee und Kuchen in den Felsenwirt ging. Was für ein toller Tag, bei dem viele Erinnerungen an damalige Ausflüge geweckt wurden und der uns allen lang in Erinnerung bleiben wird. Wir freuen uns schon jetzt auf den Ausflug im kommenden Jahr.

Familienambulanz - Tolles Team

Im Fachbereich Familienambulanz freuen wir uns sehr, dass mit Christina Kohlbrecher eine langjährig erfahrene Kollegin und bisherige Stellvertreterin nun unsere neue Fachbereichsleitung ist. Sicher begleitet sie die 11 Mitarbeiter:innen, die wiederum derzeit 95 Kinder und Jugendliche sowie ihre Familien in und um Detmold unterstützen. In das Team aufgenommen wurden als neue Kolleg:innen Dominik Kolm und Olga Bergen. Herzlich Willkommen auch an dieser Stelle.

Ehrenamt in der Stiftung: Altenhilfe

Das Ehrenamt in unserer Altenhilfe schon lange ein fester Bestandteil und bereichert den Alltag unserer Bewohner:innen mit vielen schönen Begegnungen und gemeinsamen Erlebnissen. Aktuell engagieren sich 41 Ehrenamtliche mit viel Herz und großem Einsatz in unseren Einrichtungen. Dieses wertvolle Engagement möchten wir Ende August mit unserem jährlichen

WIRBEL

Wir bei Elisabeth

Ehrenamtsausflug gebührend würdigen: Alle Ehrenamtliche sind zu einem gemeinsamen Tag auf dem Straußenhof Möller eingeladen – als Dankeschön für ihren Einsatz und ihre Zeit.

Ehrenamt in der Stiftung: Kinder- u. Jugendhilfe

....und mit allen Ehrenamtlichen sind auch die Ehrenamtlichen in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe gemeint. Seit April wird die Ehrenamtsarbeit in diesem Bereich gezielt weiterentwickelt. Bestehende Kontakte wurden gebündelt, neue Ehrenamtliche gewonnen und weitere Einsatzmöglichkeiten entwickelt. So wächst das Netzwerk engagierter Menschen, die die pädagogische Arbeit mit ihrer Zeit, ihren Interessen und ihren Fähigkeiten ergänzen und bereichern. Wir freuen uns, diesen Bereich gemeinsam weiter auszubauen.

Sommer, Sonne, Sonnenschein

Hurra, es ist Sommer, die Ferien beginnen. ☺ Einerseits herrlich! Auch die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen aus unseren Wohngruppen freuen sich auf Eis und Urlaub (Ferienfreizeiten). Andererseits kann Sommer aber auch herausfordernd sein... Denn wo 26 Grad noch für Freude sorgen, machen über 35 Grad dann doch den kleinen und großen Menschen zu schaffen! Gut, dass Freizeiten am Meer geplant sind und diejenigen die hierbleiben Abkühlung im Pool oder Freibad finden. Aufgrund einer Spende ist für einige sogar ein Ausflug zum Segeln möglich. Da kühlt entweder der Wind oder der See...

Full House in der KiJuFa

Nachdem wir im vergangenen Jahr immer mal wieder neue Kolleg:innen als Verstärkung für das Team Elisabeth gesucht haben, freuen wir uns sehr, dass wir aktuell personell gut besetzt sind. Wir hoffen, dass sich alle wohlfühlen und (bis auf ein paar Ausfälle wegen Nachwuchsförderung ☺) niemand ausfällt. Schön, dass ihr alle da seid!

Neues aus der MAV

Zurzeit finden viele Veränderungen statt, nicht nur in der Stiftung, sondern auch im MAV-Team. Die MAV ist jetzt mit 11 Mitgliedern wieder vollzählig:

- Rabea Gerber, Haus Deike
- Gisa Golisch, WPF
- Liane Grudinski, Verwaltung / Wohnen

- Jürgen Hasse, Haustechnik
- Paul Krüger, Gärtnerhaus
- Larissa Kunz-Bartscher, 1. Vorsitzende und Familienambulanz
- Martina Mick, Stellvertretende Vorsitzende
- Hafiz Mirzayev, HaDT
- Benjamin Smirnow, Familienambulanz
- Martin Vieth, HSE
- Christine Winter, Qualitätsbeauftragte und Datenschutz

Die stattfindenden Veränderungen in der Stiftung bringen es mit sich, dass uns viele Themen bewegen, weil sie euch bewegen und betreffen wie z.B. die Umstrukturierung des HaDT, aber auch die Situationen in den einzelnen Wohngruppen der KJF und allen anderen Abteilungen. Wo liegt Belastung, wie kann Entlastung oder Entgegenkommen aussehen? Wie geht die Digitalisierung voran und was verändert sich dadurch für jeden einzelnen Mitarbeitenden? Außerdem lesen wir mit Spannung die neue AVR, die zum 01.01.2027 in Kraft tritt und ebenfalls einige Veränderungen mit sich bringen wird. Langweilig wird es also nicht! Aber gemeinsam sind wir auf einem guten Weg! Wir wünschen allen Kolleg:innen einen schönen Sommer, denen, die Urlaub haben, eine erholsame Zeit und denen, die die Stellung halten, ruhige Dienste. *Eure MAV*

FB 4 Pflegefamilien – Gemeinsam Familien stärken

Pflegefamilien leisten jeden Tag einen wertvollen Beitrag, indem sie Kindern und Jugendlichen ein sicheres und verlässliches Zuhause bieten. Mit unserem Beratungsangebot begleiten wir sie dabei, unterstützen sie in herausfordernden Situationen und fördern den fachlichen Austausch. Unter dem Jahresschwerpunkt Talente gestalten wir unsere Angebote in 2026. Bereits erfolgreich umgesetzt wurden zwei Fachtage zu den Themen Teilhabe und Resilienz. Bei Fachtag 1 wurde gemeinsam mit den Teilnehmenden erarbeitet, wie Kinder und Jugendliche mit Behinderung in Pflegefamilien in ihrer Mitbestimmung und gesellschaftlichen Teilhabe gestärkt werden können. Im Fokus von Fachtag 2 standen die Ressourcen und Stärken von Pflegekindern, aber insbesondere der Pflegeeltern sowie die Frage, wie diese gezielt gefördert werden können. Ergänzend begleiten wir Pflegefamilien durch individuelle Beratung sowie vielfältige Einzel- und

WIRBEL

Wir bei Elisabeth

Gruppenangebote. Ein besonderes Highlight war das Zirkusprojekt beim Sommerfest, das bei allen Beteiligten großen Anklang fand. Auch unsere Projekte zum Thema Kinderrechte führen wir weiter. Die positive Resonanz auf unsere Angebote zeigt, wie wichtig fachliche Begleitung und Austausch für Pflegefamilien sind. Auch im weiteren Verlauf des Jahres werden wir unser Angebot fortführen und weiterentwickeln. Unser Ziel ist es, Pflegefamilien nachhaltig zu stärken und gemeinsam gute Entwicklungs- und Teilhabechancen für die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen zu schaffen.

Besondere Projekte in unseren Tagespflegen

In Zusammenarbeit mit CCO Netzwerke und mit Förderung der Krankenkassen wurden in unseren beiden Tagespflegen im 1. Halbjahr 2026 Präventionsmaßnahmen zur Förderung der psychosozialen Gesundheit und des gemeinschaftlichen Miteinanders durchgeführt. Im Rahmen des Projekts „Stark im Alter“ nahm die Montagsgruppe in Bad Meinberg an einem mehrwöchigen Resilienzprojekt teil. Ziel war es, die psychosoziale Gesundheit zu stärken sowie persönliche Ressourcen und die Freude am Miteinander zu fördern. Anhand von Tieren und ihren besonderen Eigenschaften wurden die sieben Säulen der Resilienz anschaulich vermittelt. In Gesprächen, Geschichten und dem Austausch persönlicher Erfahrungen entdeckten die Gäste ihre eigenen Stärken. Ein besonderer Höhepunkt war die Gestaltung eines Glücksbaums. Die mit persönlichen Glücksmomenten gefüllten Blätter machten sichtbar, was den Gästen Kraft schenkt – etwa Familie, Gesundheit und gemeinsame Gespräche. Ein weiteres Projekt fand im Frühjahr 2026 mit der Mittwochsgruppe in der Tagespflege in Detmold statt. Die Herren gründeten hier ihren eigenen Stammtisch und gaben ihm den Namen „Die glückliche Runde“. In entspannter Atmosphäre wurden Themen wie Fußball und Politik lebhaft diskutiert. Das Projekt richtete sich gezielt an die männlichen Tagesgäste und schuf einen Raum, in dem sie sich auf Augenhöhe austauschen, gemeinsame Interessen teilen und neue Gemeinschaft erleben konnten. Die regelmäßigen Stammtischgespräche stärkten soziale Kontakte, förderten die aktive Teilhabe und sorgten für Abwechslung im Alltag.

Osterfrühstück im Haus St. Elisabeth

Eine neue Tradition gab es dieses Jahr im Haus St. Elisabeth. Am Gründonnerstag gab es auf allen Etagen für alle Bewohner:innen ein Osterfrühstück. Eine tolle neue Idee, die im kommenden Jahr auf jeden Fall fortgeführt werden soll, allerdings mit der Erkenntnis, dass Mett-Igel bei unseren Bewohner:innen deutlich besser ankommen, als Tomate-Mozzarella Platten. 😊

Kurzer Spot aus dem Datenschutz

Gerade bei der Nutzung von App's sollte man einmal überlegen: Welche Daten gebe ich gerade ein, wohin gehen die Daten, nutzt eine KI diese Informationen zum Lernen und speichert sie dafür? Oder beim Telefonieren, wo bin ich gerade und wer ist in Hörweite? Das Setting ist egal, ob privat oder beruflich: alle sollten achtgeben, auf die eigenen Daten und die uns anvertrauten Informationen. Bei Fragen gerne melden unter datenschutz@stiftung-sankt-elisabeth.de oder 05231/740717.

Noch mehr über das Team Elisabeth?? 😊

Instagram [st.elisabeth.stiftung](https://www.instagram.com/st.elisabeth.stiftung)
(750 Follower:innen)

Facebook [St. Elisabeth Stiftung-Infos / Karriere](https://www.facebook.com/St.ElisabethStiftungInfos/)
(570 Follower:innen)